

Tagungsankündigungen

Österr. Arbeitskreis für Toxikologie

IV. Seminar: „Grenzwert und Risiko“

Zeit: 10./11. 09. 1990

Ort: Universität Graz/Österreich

Information:

Prof. Dr. Eckhard BEUBLER, Institut für experimentelle und klinische Pharmakologie, Universität Graz, Universitätsplatz 4, A-8010 Graz, Tel.: 03 16/3 80-43 09, Fax: 03 16/38 21 30.

Teilnehmergebühren: bis 30. Juni ÖS 900,- (DM 128), danach ÖS 1 000,-, beinhaltet Proceedingband mit allen Vorträgen und Postern.

Programm:

Das Seminar wendet sich an Chemiker, Techniker, Sicherheitsingenieure und Ärzte sowie an alle Kollegen, die mit Fragen der Risikoabschätzung und der Problematik von Grenzwerten konfrontiert sind.

- Mutagenität

Biologische Auswirkungen von Mutationen und ihr Nachweis *in vivo* (WÜGLER, Zürich); Biologische Auswirkungen von Mutationen und ihr Nachweis *in vivo* (MOHN, BILTHOVEN); Reparatur von DNS-Schäden (SCHWEIGER, Innsbruck); Bakterien im Versuchstier als Mutagenitäts-Indikatoren (KNASMÜLLER, Wien); Isolierte Leberzellen als Testsystem (ECKL, Salzburg); Die Verwendung des Ames-Tests für die Wasseruntersuchung (GÖGELMANN, München)

- Toxikokinetik und Kanzerogenität

Toxikokinetik *in vivo* und in zellulären Testsystemen (WIEBEL,

München); Gentoxische Karzinogene (NEUMANN, Würzburg); Nicht-Gentoxische Karzinogene (SCHULTE-HERMANN, Wien)

- Fallbeispiele

Formaldehyd (HENSCHLER, Würzburg); Dioxine (SCHLATTER, Zürich); Holzstaub (HARTUNG, Erlangen)

- Öffentlicher Vortrag

Lebenselement Wasser – Nutzung und Schutz. Konsequenzen zwischen Anspruch und Verantwortung (MALZ, Bochum)

- Aktuelle toxikologische Probleme

Schwermetallbelastung der Nahrung in Österreich im internationalen Vergleich (PFANNHAUSER, Wien); Amalgam und die toxikologische Bedeutung von Quecksilber (JAHN, Wien); Beurteilung von Stoffgemischen in Hinblick auf toxikologische Schwellenwerte (PÖCH, Graz); Kohlenmonoxid und Stickoxid bei kombinierter Einwirkung als Inhalations-Noxen (GROLL-KNAPP, Wien); Wirkung von Umweltschadstoffen auf die Atemfunktion (MARTH, Graz)

- Risiko und Risikoabschätzung

Risikobewertung aus technischer Sicht und deren Anwendung durch Versicherungsgesellschaften (STRUTZENBERGER, Wien); Risikoakzeptanz aus psychologischer und soziologischer Sicht (HOYOS, München); Risiko und Risikoabschätzung aus naturwissenschaftlicher Sicht (HENSCHLER, Würzburg)

- Grenzwerte in Österreich

Toxikologische Grenzwerte bei der arbeitsmedizinischen Betreuung (MAK-Werte); Principles of the Joint Expert Committee on Food Additives (JECFA) in defining limits for food additives (HERRMAN, Genf); Festlegung von Grenzwerten für Schadstoffe in Lebensmitteln und Körperpflegemitteln (LACHOUT, Wien); Grenzwerte in der Luft (HAIDER, Wien); Grenzwerte im Wasser (HEISTRACHER, Wien)

Deutsch-deutsche Zusammenarbeit in der Wasserwirtschaft

- Jahrestagung des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V. (DVWK) mit den *Fachseminaren Gewässergütemirtschaft, Wassermengenwirtschaft, Gewässer im ländlichen Raum*

Zeit: 02. – 05. Oktober 1990

Ort: Göttingen

Information:

DVWK-Geschäftsstelle, Gluckstraße 2, D-5300 Bonn 1; Telefon: 02 28/63 14 46; Telefax: 02 28/63 41 92

Themenbereich:

Die im DVWK auf Bundesebene zusammengeschlossenen Fachleute der Wasserwirtschaft veranstalten ihre Jahrestagung erstmals mit Fachkollegen aus der DDR. Namhafte Referenten geben Einblick in Probleme und Lösungsstrategien wasserwirtschaftlicher Aufgaben diesseits und jenseits der Elbe. Bundesumweltminister Klaus TÖPFER wird die Tagung mit einem Grundsatzreferat eröffnen.

Themenschwerpunkte:

- Aufbau eines Gewässergüteüberwachungssystems für die Elbe
- Erstellung eines Sanierungsprogramms für die Oberelbe
- Entwicklung von Bewertungskriterien zur Erkennung von Belastungsschwerpunkten sowie den Erfolgen eingeleiteter Sanierungsbemühungen in der Tideelbe
- Fragen und Konzepte von Hochwasserschutz und Talsperrenbau
- Unterschiede in der bautechnischen Gestaltung, den Regelungs- und Steuerungseinrichtungen
- Einschwemmung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung von Gewässerrandstreifen, gesetzlich und administrative Vorgaben für ihre Anlage, Empfehlungen für Planung und Gestaltung.

6. Münchner Gefahrstoff-Tage

Zeit: 14. – 17. November 1990

Information:

Tagungsleitung: Dipl.-Chem. Karl BIRETT
Fachliche Planung: Dr. Hans-Georg ZOCH
(Tel.: 0 81 91/1 25 – 2 65)

Organisation und Anmeldung:

Angela BODMANN/Angela RAMIK
(Tel.: 0 81 91/1 25 – 2 91/-3 94; Fax: 0 81 91/1 25 – 4 75)

Themenschwerpunkte:

Gefahrstoff-Vorschriften, Gefahrstoff-Analytik, Gefahrstoff-Toxikologie, Gefahrstoff-Verhalten, Gefahrstoff-Information, Umweltschutz, Gefahrgut-Transport